

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christiane Schneider (Fraktion DIE LINKE)

Betr.: Die Identitäre Bewegung in Hamburg

Die Identitäre Bewegung Deutschland (IBD) folgt einer rassistischen und neofaschistischen Ideologie. Mittels provokanter Aktionen wollen die vorwiegend jungen Mitglieder der IB für ihre politischen Ziele werben. Dabei geben sie sich nach außen einen möglichst seriösen Anstrich. Ihre Vorläufer entstanden 2012 in Frankreich und Österreich. 2013 gab es die erste Bezugnahme in Norddeutschland. Die IBD erhält bundesweit Zulauf. Auch in Hamburg erstarben die Strukturen wieder. Der Hamburgische Verfassungsschutz kündigte im August 2016 eine Überwachung des Hamburger Ablegers der IBD an, auf der Website des LfV heißt es dazu u.a.: „Die ‚Identitäre Bewegung Hamburg‘ ist Beobachtungsobjekt des Verfassungsschutzes. Das bedeutet, dass all jene, die sich für diese rechtsextremistische Gruppierung engagieren, in den Fokus des Nachrichtendienstes geraten und als Extremisten gespeichert werden.“

Immer wieder gibt es Hinweise, dass die Identitäre Bewegung bundesweit und auch in Hamburg mehr oder weniger intensive Kontakte zur AfD, insbesondere zur sogenannten Jungen Alternative (JA) sucht und unterhält und es auch personelle Verschränkungen gab oder gibt (vgl. hierzu: (<http://www.zeit.de/hamburg/politik-wirtschaft/2017-02/identitaere-bewegung-hamburg-rechtsextremismus>) und (<https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Uni-Streit-AfD-und-Identitaere-verbruedern-sich-,afd986.html>)). Ebenfalls gibt es immer wieder Hinweise, dass beide, AfD und IB, in der vom Hamburgischen Verfassungsschutz beobachteten Hamburger Burschenschaft Germania ein- und aus gehen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Inwiefern bestehen nach Kenntnis des Senats bzw. der zuständigen Behörde personelle Verbindungen zwischen der IB und der AfD bzw. der JA Hamburg? Bitte darstellen.*
- 2. Inwiefern trifft zu, dass die stellvertretende Vorsitzende der Jungen Alternative Hamburg*
 - a. sich 2016 um eine anonyme Fördermitgliedschaft der IB Hamburg bemühte;*
 - b. Medienberichten zufolge intensive Kontakte zur IB Mecklenburg-Vorpommern unterhält;*
 - c. z.B. zu Weihnachtsfeiern Gast im Haus der vom Verfassungsschutz beobachteten Burschenschaft Germania war oder auch zu anderen Gelegenheiten im Haus der Burschenschaft verkehrt(e)? Wenn ja, wie häufig, und wie bewertet der Senat die Tatsache?*
- 3. Inwiefern wird das Haus der Burschenschaft Germania auch von Vorstandsmitgliedern der AfD frequentiert?*
- 4. Inwiefern bestehen Verbindungen zwischen der IB Hamburg und der Hamburger Burschenschaft Germania? Welcher Art, wie umfangreich und wie intensiv sind die Verbindungen nach Kenntnis des Senats bzw. der zuständigen Behörde?*
- 5. Inwiefern bestehen personelle Verflechtungen zwischen der Burschenschaft Germania und der AfD Hamburg?*

